

Franz Diederich (1865-1921)

## Gräber im Schnee

Ueber Nacht sank tiefer, dichter Schnee.

Hinter Graugehängen irgendwo  
trauert machtlos-arm die Sonne,  
5 aller Weite nun so fremd.

Schwarz empor aus trübweißem Schnee  
starren Grabkreuze.

10 Zwischen den versunkenen Hügeln auf,  
einsam,  
groß,  
in dunklem Mantel  
ragt der Gebieter.

15

Düster hebt sich Blick und Stirn –

Finsterer Groll  
mustert  
20 sein stummes Reich ...

Leben will der Tod erspähn.  
(56 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/diederich/jungfreu/chap023.html>